

Ergebnisprotokoll

3. Sitzung des Stadtteilbeirats Groß Borstel am 02. September 2021 um 18:30 Uhr

Ort:	Digital (Webex-Meeting)
Teilnehmende:	ca. 53
Vertreter/innen Bezirksamt	Jasmin Castro Frenzel, BA-N, Fachamt SL (Stadt- und Landschaftsplanung) Heidrun Gerresheim, BA-N, Fachamt SL (Stadt- und Landschaftsplanung) Antje Germer, BA-N, Fachamt SL (Stadt- und Landschaftsplanung) Klaas Goldammer, BA-N, Fachamt SR (Sozialraummanagement)
Gäste	Wiebke Voigt, SBH (Schulbau Hamburg); Bernhard Kinkel, BA-N, Fachamt MR (Management öffentlicher Raum)); Tessa Bleier, Quartiersmanagement Tarpenbeker Ufer; Sascha Bartz, Lokale Wirtschaft (LoWi)
Gesprächsführung	Ingrid Schneider und Jan Krimson, steg Hamburg
Ergebnisprotokoll	steg Hamburg

Tagesordnung

- TOP 1 Genehmigung Protokoll der letzten Sitzung
- TOP 2 Vorstellung Planung Schulbau Hamburg zur Schulerweiterung Carl-Götze-Schule
- TOP 3 Vorstellung Planung Fachamt MR zur Ballspielfläche Tarpenbeker Weg und Pehmöllers Garten
- TOP 4 Aktueller Stand Integriertes Entwicklungskonzept (IEK) Groß Borstel
- TOP 5 Anträge an den Verfügungsfonds
- TOP 6 Informationen und Termine zum Fördergebiet
- TOP 7 Fragen und Anmerkungen aus der Runde / Sonstiges

Die steg Hamburg begrüßt die Anwesenden zur 3. Sitzung des Stadtteilbeirats Groß Borstel.

Zu Beginn der Sitzung stellt sich die neue Quartiersmanagerin am Tarpenbeker Ufer, Frau Tessa Bleier, vor, die zusammen mit ihrer Kollegin Sabrina Winterberg Ansprechperson bei Fragen rund um die Entwicklung des Tarpenbeker Ufers ist.

Kontakt Tessa Bleier: Email quartiersmanagement-tu@otto-wulff.de, mobil 0173 397 96 35.

Nach einer Einführung in das Konferenztool Webex und die Kommunikationsregeln für die Sitzung stellt die steg die heutige Tagesordnung vor, die im Vorwege mit der Einladung zur Beiratssitzung verschickt wurde. Es gibt keine Ergänzungen zu den Tagesordnungspunkten.

TOP 1 Protokoll der letzten Sitzung

Zum Protokoll der letzten Beiratssitzung vom 06.05.2021 gibt es keine Ergänzungs- oder Änderungswünsche. Damit ist das Protokoll genehmigt.

Es gibt eine allgemeine Anmerkung in Bezug auf das Integrierte Entwicklungskonzept für Groß Borstel, das derzeit erstellt wird. Ein Teilnehmer vermisst im RISE Prozess Projekte und Maßnahmen, die darauf abzielen, künftig besser auf Starkregenereignisse und damit verbundene Überflutungen vorbereitet zu sein. Frau Castro Frenzel erläutert, dass das Thema Klimaschutz und Klimaanpassung bei allen Projekten im RISE Kontext regelhaft mitbetrachtet wird und dass das RISE Programm hier nur in begrenztem Rahmen Einfluss nehmen kann.

TOP 2 Vorstellung Planung Schulbau Hamburg zur Schulerweiterung Carl-Götze-Schule

Frau Voigt von Schulbau Hamburg (SBH) stellt die Planungen zur Erweiterung der Carl-Götze-Schule vor.

Im Rahmen der Erweiterung der Grundschule von ehemals Drei- auf Fünfstufigkeit wird ein Neubau, bestehend aus zwei Gebäudevolumen zwischen dem jetzigen Schulgebäude und der Sporthalle errichtet. Der Neubau wird aus einem eingeschossigen Mensabau und einem dreigeschossigen Klassentrakt bestehen, der mit einem Aufzug zur Erschließung der Obergeschosse ausgestattet wird. Auf Höhe des Neubaus wird sich künftig auch der Haupteingang der Grundschule am Brödermannsweg befinden. Geplanter Baubeginn ist Januar 2022 und die Fertigstellung wird voraussichtlich Ende 2023 erwartet. Im Anschluss sollen die Bestandsgebäude der Schule saniert werden. Die Baustelleneinrichtung erfolgt auf der Dreiecksfläche am Brödermannsweg, da die verbleibenden Flächen auf dem Schulgelände aufgrund des Wurzelschutzes der Bäume nicht genutzt werden können und somit die Baustelleneinrichtung nicht auf dem Schulgelände erfolgen kann. Für den Zeitraum der Baumaßnahme wird der dortige Parkplatz gesperrt. Am Brödermannsweg wird zudem eine Halteverbotszone eingerichtet um ausreichend Platz für die An- und Abfahrt der Baustellenfahrzeuge zu erhalten.

Das neue Schulgebäude wird im KFW 40 Standard errichtet und erhält ein Gründach, auf dem zusätzlich Photovoltaik-Anlagen installiert sind.

In der sich anschließenden Diskussion hinterfragen einige Teilnehmer:innen, warum der Abstimmungsprozess bei der Planung zu keiner stärkeren Kooperation mit der benachbarten Kita geführt habe, z.B. in Bezug auf eine gemeinsame Nutzung der neuen Mensa. Frau Voigt erläutert, dass eine Kooperation aufgrund unterschiedlicher Interessenlagen nicht weiterverfolgt werden konnte. Auf die Nachfrage, ob die Dreiecksfläche durch die Baustelleneinrichtung für eine Neugestaltung blockiert sei, erläutert Frau Castro Frenzel, dass der Beteiligungs- und Planungsprozess zur Umgestaltung der Dreiecksfläche als multifunktionale Fläche und die zugehörige bauliche Ausschreibung Zeit benötigen. Somit sei die bauliche Umsetzung dieser Maßnahme erst ab 2024 realistisch, was sich zeitlich einfüge.

TOP 3 Vorstellung Planung Ballspielfläche Tarpenbeker Weg und Pehmöllers Garten (2. BA)

Herr Kinkel von der Abteilung Stadtgrün (Bezirksamt-Nord, Fachamt MR) stellt die aktuelle Planung zur Ballspielfläche Tarpenbeker Weg und den Sachstand zum 2. Bauabschnitt von Pehmöllers Garten vor. Beide Plangrundlagen finden sich auf <https://lebendigesgrossborstel.de/> im Download Bereich unter Beirat / Präsentationen.

Ballspielfläche Tarpenbek-Wanderweg

Hintergrund für die Umgestaltung des kleinen, bisher wenig genutzten Spielplatzes am Tarpenbek-Wanderweg ist der Neubau des großen Kletterspielplatzes am Tarpenbeker Ufer, bei dem keine Ballspielfläche untergebracht werden konnte. Die Planung erfolgte noch vor Beginn des RISE Prozesses und wird ohne Städtebaufördermittel umgesetzt.

Die Planung sieht eine Begrenzung der Fläche zum Tarpenbek-Wanderweg durch eine Treppenanlage vor. Es entsteht ein 12,5 x 20 Meter großes Spielfeld für Fußball und Basketball, das von einem Ballfangzaun umgeben ist. Der Belag des Platzes wird aus wasserdurchlässigem Gummipflaster hergestellt, das hart genug ist, um darauf auch Basketball zu spielen. Es entsteht ein Zugang vom angrenzenden Fußballplatz des SV Groß Borstel. Der Hinweis zusätzliche Fahrradständer unterzubringen wird aufgenommen und geprüft. Die für den Bau benötigten Betonteile werden zurzeit gefertigt, so dass im Anschluss mit dem Umbau der Spiel- und Ballspielfläche noch in diesem Jahr begonnen werden kann.

Pehmöllers Garten 2. Bauabschnitt

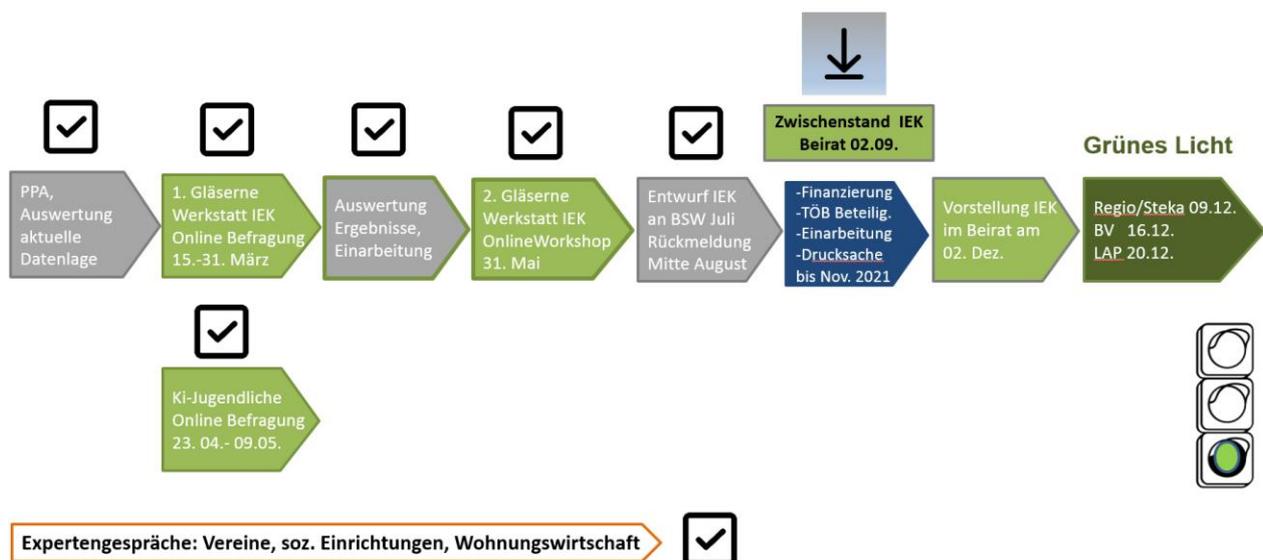
Bei der zu gestaltenden Fläche handelt es sich um eine ehemalige Straßenverkehrsfläche mit angrenzenden Grünflächen (ehemaliger Verlauf der Borsteler Chaussee). Unter der Erde befinden sich daher verschiedenste Leitungen, die möglicherweise eine spätere Wegeführung mit vorgeben. Die Bürger:innen werden im nächsten Jahr an dem weiteren Prozess zur Planung und Neugestaltung der Grünfläche beteiligt und können dann

ihre Anregungen und Ideen einbringen. Vorstellbar wäre aus heutiger Sicht unter anderem die Errichtung einer Fitnessinsel auf der Fläche.

Die in der sich anschließenden Diskussion geäußerten Anregungen zur Umgestaltung des 1. Bauabschnitts von Pehmöllers Garten werden von Herrn Kinkel aufgenommen und im Nachgang geprüft. Diese betreffen die von einer Teilnehmerin gewünschte Versetzung der neu aufgestellten Bänke mit Blickrichtung auf die vielbefahrene Papenreye und die von einer weiteren Teilnehmerin benannte Absenkung der Bordsteinkante zur Stavenhagenstraße auf Höhe von Fördern & Wohnen.

TOP 4 Aktueller Stand Integriertes Entwicklungskonzept (IEK) Groß Borstel

Frau Schneider stellt den aktuellen Stand und die Meilensteine bei der Erarbeitung des IEKs vor (siehe hierzu auch nachfolgende Grafik) und erläutert, wie es anschließend im RISE Prozess weitergeht.



Das IEK beinhaltet sowohl eine Bestandsaufnahme als auch eine Beschreibung der Probleme und Potenziale des Fördergebiets. Das Konzept berücksichtigt die Ergebnisse des erfolgten Beteiligungsprozesses (u.a. die Gläsernen Werkstätten/Online-Beteiligung) und beschreibt, wie die Bevölkerung im weiteren Verfahren beteiligt wird. Im IEK werden zudem die drei übergeordneten Leitziele „Lebendiges Zentrum“, „Attraktives Wohnen“ und „Qualitätsvolles Grün“ für das Fördergebiet beschrieben sowie die weiteren Ziele in den einzelnen Handlungsfeldern aufgeführt. Als zentrales Ergebnis listet das IEK die Projekte für das Fördergebiet mit Finanzierung und Umsetzungszeitraum auf. Zudem werden weitere, noch nicht mit einer konkreten Finanzierung hinterlegte Projekte und Projektideen benannt. Der vorliegende IEK Entwurf befindet sich derzeit in der Abstimmung mit der Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen (BSW). Auch werden letzte Finanzierungen geklärt. Im Anschluss wird das Konzept den Trägern öffentlicher Belange (Polizei, Feuerwehr etc.)

vorlegt und deren Rückmeldungen eingearbeitet. Die finale Version des IEK Entwurfs wird dem Stadtteilbeirat noch einmal auf seiner Sitzung am 02.12.2021 vorgestellt. Im Anschluss wird die Politik im Regional-/Stadtentwicklungsausschuss und in der Bezirksversammlung mit dem Konzept befasst, so dass Ende Dezember 2021 das IEK im Leitungsausschuss Programmsteuerung (LAP) beschlossen werden kann. Mit dem Beschluss erfolgt die Freigabe der zugehörigen Finanzmittel für die benannten Projekte.

Nachdem das IEK durch Beschluss so „grünes Licht“ erhalten hat, startet die Planung der einzelnen Maßnahmen. **An den jeweiligen Planungen werden die Groß Borsteler:innen durch geeignete Formate beteiligt.** Hierzu werden sie projektbezogen zu Beteiligungsveranstaltungen eingeladen, um ihre Ideen in den Planungsprozess einzubringen.

Im Beirat wird als zentrales Gremium regelmäßig über die aktuellen Planungsstände der RISE Projekte und den Gebietsentwicklungsprozess informiert und diskutiert. Auf die abgestimmte Planung folgt die Umsetzung der Maßnahme und nach Fertigstellung kann schließlich deren Eröffnung/Einweihung im Stadtteil gefeiert werden.

Nach derzeitigem Stand finden folgende Projekte und Projektideen im IEK Entwurf Berücksichtigung:

ZMKP 1 – verbindlicher Teil *wird derzeit final mit Finanzierungspartnern abgestimmt*

Borsteler Chaussee	Machbarkeitsstudie und Verkehrs- und freiraumplanerischer Wettbewerb
Zentrumsbereich	Städtebauliche Studie zur Ausbildung einer Stadtteilmitte (als Grundlage für das B-Plan-Verfahren)
Trafo Haus	Konzept (Sanierung und Nutzung)
Stavenhagenhaus	Konzept (Nutzung inkl. Außengelände)
Dreiecksfläche Brödermannsweg	Konzept zur Neugestaltung als multifunktionale Fläche
Pehmöllers Garten	Neugestaltung 2. Bauabschnitt (BA)
Grünzug Roggenbuckstieg	Neugestaltung Eingangsbereich (Aufenthaltsfläche für Jugendliche)
Anni-Glissmann-Weg	Gestaltung der Grünverbindung
Sportanlage Weg beim Jäger	Machbarkeitsstudie
Carl-Götze-Schule	Bau einer neuen Sporthalle
Runder Tisch Gewerbe	Marketing Maßnahmen
ESF Lokale Wirtschaft	Beratung von Kleinunternehmen

ZMKP 2 – Folgeprojekte

Borsteler Chaussee
Zentrumsbereich
Trafo Haus
Stavenhagenhaus
Dreiecksfläche Brödermannsweg
Grünzug südl. Spreenende
Sportanlage Weg beim Jäger
Hauptzugang Eppendorfer Moor
Wochenmarkt
Grünzug Roggenbuckstieg 2. BA
Grünfläche Warnckesweg
Grünfläche Köppenstraße
Herbstscher Park

werden im weiteren Verfahren abgestimmt

Umbau der Straße
Umbau privater Nebenflächen an der Borsteler Chaussee
Sanierung / Umbau
Umsetzung baulicher Maßnahmen
Umbau zur multifunktionalen Nutzung
Gestaltung zu einer attraktiven Wegeverbindung
Baumaßnahme
Gestaltungsmaßnahme
Konzept zur Qualifizierung und Erweiterung
Gestaltungsmaßnahmen
Gestaltungsmaßnahmen
Gestaltungsmaßnahmen
Gestaltungsmaßnahmen

Projektideen

Kleingartenverein 424
Die Tarpenbek
Klimaschutzkampagnen
Sporthalle Klotzenmoorstieg
Tennisplätze Paeplowweg
Kunstwerk Gert Marcus
Jugendclub Beerboomstücken
Soziale Infrastruktur

Ideenteil wird im weiteren Verfahren konkretisiert

Qualifizierung / Beleuchtung Wegeverbindungen
Renaturierung Fluss und Aufwertung Wegeverbindung
In Kooperation mit Klimaschutzteam Bezirksamt
Qualifizierung
Verbesserung der Nutzbarkeit
Skulpturen im Park Tarpenbeker Ufer
Qualifizierung des Angebots
Maßnahmen zur Verbesserung der sozialen Angebote

Um eine Einschätzung zu erhalten, welche der geplanten Grünmaßnahmen aus Sicht des Stadtteils als wichtig erachtet werden, wird der Beirat gebeten, die oben aufgelisteten Grünmaßnahmen, die nicht alle gleichzeitig umgesetzt werden können, zu priorisieren. Dazu wird die steg in den kommenden Tagen einen Link zur digitalen Umfrage über den Beiratsverteiler versenden.

Zu Top 4 gibt es keine weiteren Fragen und Anmerkungen aus der Runde.

TOP 5 Anträge an den Verfügungsfonds

Im Verfügungsfonds für 2021 stehen noch 9.610,60 Euro zur Verfügung. Zur heutigen Beiratssitzung liegen zwei Anträge vor. Die Anträge wurden im Vorwege zur heutigen Sitzung verschickt. Stimmberechtigt sind alle Teilnehmenden, die zuvor mindestens zwei Mal an einer Beiratssitzung teilgenommen haben.

Antrag 04/ 2021

Projekt: Elektro-Lastenfahrrad mit Unterstand für den Stadtteil

Antragsteller: Ev. – luth. Kirchengemeinde St. Peter

beantragte Mittel: EUR 5.500

Eigen-/Drittmittel: EUR 4.500

Sonstige Spenden EUR 3.000

Gesamtkosten: EUR 13.000

Abstimmungsergebnis der stimmberechtigten Teilnehmer:innen:

16 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 5 Enthaltungen

Damit ist der Antrag einstimmig angenommen.

Der nächste Antrag wird bereits für das Jahr 2022 gestellt, da das Projekt im kommenden Jahr durchgeführt werden soll, die Antragstellenden aber schon jetzt Planungssicherheit benötigen. Für 2022 stehen dem Verfügungsfonds erneut 10.000 Euro zur Verfügung.

Antrag 01/ 2022

Projekt: Podcast „Der Bote vorgelesen“

Antragsteller: Kommunalverein Groß Borstel

beantragte Mittel: EUR 1.428

Eigen-/Drittmittel: EUR 1.428

Sonstige Spenden EUR 0,00

Abstimmungsergebnis der stimmberechtigten Teilnehmer:innen:

20 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 4 Enthaltungen

Damit ist der Antrag einstimmig angenommen.

TOP 6 Informationen und Termine zum Fördergebiet

Sascha Bartz von Beschäftigung und Bildung e.V. stellt sich und das Projekt Lokale Wirtschaft für Groß Borstel vor. Die Präsentation findet sich auf der Website <https://lebendigesgrossborstel.de/> unter Links & Downloads > Beirat > Präsentationen. Herr Bartz freut sich sehr auf die Zusammenarbeit mit den Groß Borsteler:innen.

Termine:

Die nächste Sitzung des Stadtteilbeirats ist terminiert für **Donnerstag, 02. Dezember 2021 um 18:30 Uhr**, voraussichtlich wieder als Video-Konferenz. Ort oder Link zur Sitzung werden rechtzeitig bekanntgegeben.

TOP 7 Fragen und Anmerkungen aus der Runde / Sonstiges

Es gibt keine weiteren Anmerkungen. Die steg bedankt sich bei allen Teilnehmenden und beendet die Sitzung gegen 21:05 Uhr.